

ZEMA / Eschberger Weg 46 / Gewerbepark Geb. 9 / 66121 Saarbrücken

→ **Bekanntmachung eines Teilnahmewettbewerbs
(Beschränkte Ausschreibung / Verhandlungsvergabe)
UVgO**

Leenhard.Hoerauf@zema.de
28.08.2020

+	Vergabenummer	KomZetSaar-Logistik
	Maßnahme	Unterstützung von KMU beim Einsatz von Big Data und Logistik, SFM und IBP
	Leistung	Transferformate zum Einsatz von Big Data und Logistik, SFM und IBP in und bei KMU
	Datum	28.08.2020

Bekanntmachung Teilnahmewettbewerb

1. Vergabestelle

ZeMA – Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik
gmbH
Eschberger Weg 46
66121 Saarbrücken

Kontaktadresse für Rückfragen:

Abteilung	Forschungsschwerpunkt Montageverfahren und -automatisierung
Name	Dr. Leenhard Hörauf
Kontakt	Leenhard.Hoerauf@zema.de

2. Veröffentlichung der Unterlagen

Die Unterlagen werden über www.zema.de/vergaben und www.service.bund.de veröffentlicht und können separat bei der Vergabestelle angefragt werden.

3. Verfahrensart

- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb

4. Ablauf der Teilnahmefrist

ZEMA
Zentrum für Mechatronik
und Automatisierungstechnik
gemeinnützige GmbH

Eschberger Weg 46
Gewerbepark Gebäude 9
66121 Saarbrücken
Telefon +49 (0) 681 85787-0
Telefax +49 (0) 681 85787-11
www.zema.de
info@zema.de

GESCHÄFTSFÜHRER
Prof. Dr.-Ing. Rainer Müller
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Andreas Noss

VORSITZENDE DES AUFSICHTSRATS
MDgin Dr. Susanne Reichrath

HANDELSREGISTER
Amtsgericht Saarbrücken
HRB 17885

STEUERNUMMER
040/140/28027

UMSATZSTEUERIDENTNUMMER
DE 815 155 410

BANKVERBINDUNG
Landesbank Saarbrücken
Konto 20 027 850
Bankleitzahl 590 500 00
IBAN
DE03 5905 0000 0020 0278 50
BIC SALADE55XXX



Datum 25.09.2020
 Uhrzeit 16:30

5. Art und Umfang der Leistungen

Beschreibung der Leistungen

1. Zusammenführen und Weiterentwickeln der bisherigen Aktivitäten im Bereich Big Data, Logistische Schnittstellen und Materiallogistik
2. Shopfloor-Management Digital als Führungsinstrumente für alle wesentlichen logistischen Aufgaben mittelständischer Unternehmen
3. Anwendung von Transferformaten (Informationsveranstaltungen, Workshops, Arbeitssitzung) in und zusammen mit KMU

Nachfolgend die Beschreibung der notwendigen Leistungen:

Nr.	Beschreibung
1	Integrierte Geschäfts- und Logistikplanung im Produktionsumfeld
1.01	Ziel des Teilprojektes ist die Zusammenführung der bisher erarbeiteten Themenschwerpunkte (Big Data / Data Analytics; Logistische Schnittstellen und Materiallogistik) im KomZetSaar sowie diese funktional und quantitativ so zu erweitern, dass zusätzliche Anreize für die einbezogenen KMU entstehen. Auch sollen die Aspekte der „Integrierten Business Planung“ (IBP), d.h. prozessübergreifende Planung und Steuerung ausgehend von unsicheren Bedarfen über die Beschaffungs-, Produktions- und Logistikplanung bis zur konkreten Umsetzung auf dem Shopfloor bearbeitet werden. Diese sollen dann auch der Öffentlichkeit des Kompetenzzentrums zugänglich sein.
1.02	Zwei Informationsveranstaltungen: Hierbei werden als Veranstaltungsort Unternehmen genutzt, die bereits Erfolge auf dem Gebiet Industrie 4.0 vorweisen und somit als Motivator für Initiativen der neu eingebundenen Unternehmen dienen.
1.03	Bildung und Moderation einer Arbeitsgruppe, die in vier bis sechs Arbeitssitzungen mit dem Auftragnehmer als Impulsgeber konkrete Praxisthemen in den beteiligten Unternehmen in Form von Workshops bearbeitet.
2	Shoop Floor Management (SFM)
2.01	Ziel des Teilprojektes ist die Bereitstellung von prozessnahen Bewertungs- und Steuerungsmethoden für logistische Prozesse und Strukturen. Erfolgreich sind dabei insbesondere Methoden, die für den gesamten Leistungsprozess auch für die Logistik ein integriertes Shopfloor-Management (SFM) bereitstellen. Ein solches Shopfloor-Management muss für die Leistungsprozesse digitalisiert und fest in der Organisation verankert sein. KMU werden dadurch in die Lage versetzt, in Echtzeit und über mehrere Führungsstufen Erkenntnisse aus den logistischen Leistungsprozessen zu gewinnen und die hierfür erforderlichen Steuerungsmaßnahmen abzuleiten und umzusetzen.

-
- 2.02 Zwei Informationsveranstaltungen zum Shopfloor-Management in der Logistik und mit Beispielen aus der Digitalisierung des SFM-Systems mit Schwerpunkt Logistik/Produktion
 - 2.03 Zwei Workshops mit ausgewählten Themen der integrierten Unternehmen
 - 2.04 Gewinnen von Unternehmen, die in einer Arbeitsgruppe mit zwei bis drei Sitzungen unter der Moderation von Mitgliedern des Kompetenzzentrums über die Möglichkeiten der Digitalisierung von Shopfloor-Management informiert werden und bereit sind, an konkreten Umsetzungen in ihren Unternehmen zu arbeiten und hierbei auch interessierte Unternehmen einzubinden.
 - 2.05 Entwicklung/Aufbau Demonstrator mit Basis-Funktionalität des SFM
 - 3**
 - 3.01 Reisekosten**
 Abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufwand.
 Bei Reisen mit der Bahn werden die Fahrten 2. Klasse ohne Ermäßigung berechnet.
 Bei Reisen mit dem KFZ wird pro gefahrenem km ein Betrag von 0,45€ abgerechnet.
 Bei Reisen mit dem Flugzeug werden die anfallenden Reisekosten abgerechnet
 - 4**
 - 4.01 Projektmanagement**
 Internes Projektmanagement kontinuierlicher Austausch mit dem Ansprechpartner beim Auftraggeber (ZeMA)

6. Ort der Leistung

Saarland, dem primären Einzugsgebiet des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Saarbrücken.

7. Beschreibung der Eignungskriterien

Aufgrund der Projektausrichtung, der angefragten Leistungen und des aktuellen Projektstatus (2 Jahre Laufzeit, in Verlängerung) sind die nachfolgenden Anforderungen zu erfüllen. Der Unterauftragnehmer muss den Aufgaben entsprechend qualifiziertes Personal vorhalten und Erfahrung in der Bearbeitung einschlägiger Projekte nachweisen können.

Förderlich ist insoweit:

- Erfahrung bei der Abwicklung von öffentlich geförderten Projekten, insb. DLR, BMWi
- Erfahrung im Bereich der Beratung für folgende Themen:
 - Ausgewiesene branchen- und herstellerübergreifende Erfahrung im Bereich Big Data und Logistik, SFM und IBP in KMU
 - Expertise im Bereich der Entwicklung von Digitalisierungsstrategien für Produktionsunternehmen und produktionsnahen Dienstleistern in Bezug auf Logistik und deren Umsetzung in den Betrieben
- Beratung von KMU
 - Erfahrung in der Ansprache und der herstellernerneutralen Beratung von KMU, insbesondere im Bereich Logistik, Materialbereitstellung, Big Data und SFM
 - Kompetenz in der Wissensvermittlung, -management und



Durchführung von Schulungen und Informationsveranstaltungen

- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Mittelstand Digital Kompetenzzentren oder Ähnlichem

Förderlich ist zudem in den angefragten Leistungen entsprechende Unterstützungsangebote (Informationsveranstaltungen, Workshops, Schulungen) direkt leisten zu können. Das Projekt läuft und die Kennzahlen sind ab sofort zu erbringen.

Es ist zudem zu beachten, dass abgesehen von digitalen Inhalten, die Leistungen vor Ort im Kompetenzzentrum Saarbrücken zu erfüllen sind.

8. Beginn und Vollendung der Ausführung

Datum	01.10.2020
Vollendung	31.08.2022

9. Rahmenvereinbarungen

Es existieren keine Rahmenvereinbarungen.

10. Bewerberanzahl

- begrenzte Bewerberanzahl
- keine Begrenzung der Bewerberanzahl

Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:

Mindestens	3
Maximal	8

11. Form der einzureichenden Bewerbungen

Die Bewerbung ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Die Bewerbung muss vollständig sein und alle geforderten Angaben, Erklärungen enthalten. Eine nicht frist- oder formgerecht eingereichte Bewerbung wird ausgeschlossen.

Bewerbungen sind ausschließlich auf elektronischem Wege in Textform gemäß § 126b BGB an die Vergabestelle zu senden:

Vergabestelle: ZeMA – Zentrum für Mechatronik und
Automatisierungstechnik gGmbH
Vergabeadresse: vergabe@zema.de

12. Zusatz für Bewerbergemeinschaften:

→ Bei Bewerbungen von Bewerbergemeinschaften, die sich im Auftragsfall zu Arbeitsgemeinschaften zusammenschließen wollen, sind in der Bewerbung die Mitglieder der Gemeinschaft und die federführende Firma zu benennen.

Mit der Bewerbung ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und insbesondere berechtigt ist, mit Wirkung für jedes Mitglied ohne Einschränkung Zahlungen anzunehmen, sowie dass jedes Gemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet.

Die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sind verpflichtet, die geforderten Erklärungen und Nachweise jeweils für die zur Verfügung gestellten Leistungen und Kapazitäten im Rahmen der Eignungsleihe zu erbringen.

13. Zusatz für ausländische Bewerber:

Die Bewerbung sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher oder englischer Sprache abzufassen.

Für die Ausführung der Leistung muss der Betrieb des Auftragnehmers, soweit er auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig wird, bei der deutschen für die Arbeiten zuständigen Berufsgenossenschaft angemeldet sein; sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Ist der Auftragnehmer aufgrund internationaler Vereinbarungen von dieser Verpflichtung befreit, so hat er dies durch eine Bescheinigung der deutschen Berufsgenossenschaft zu belegen.

Erklärungen und Nachweise sind grundsätzlich in deutscher Übersetzung vorzulegen.

Bewerber mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland geben in der Bewerbung bei der Umsatzsteuer einen Betrag in Höhe von 0,- € ein.

Auf die Verpflichtung des Auftraggebers, die Umsatzsteuer des ausländischen Bewerbers erforderlichenfalls von der Gegenleistung einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen, wird hingewiesen.



14. Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sowie Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

a) Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit:

Die Teilnahmeanträge einschließlich ihrer Anlagen werden durch den Auftraggeber vertraulich behandelt.

15. Aufteilung in Lose

- nein
- ja, Angebote können abgegeben werden
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose

16. Nebenangebote

- sind zugelassen
- sind nicht zugelassen

17. Unteraufträge

- Alle Aufgaben der Leistungserbringung sind unmittelbar vom Auftragnehmer selbst oder im Fall einer Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft auszuführen.
- Folgende Aufgaben sind bei der Leistungserbringung vom Auftragnehmer selbst oder im Fall einer Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft auszuführen:

- Unterauftragsvergabe ist zugelassen.
Sollen Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte vergeben werden, sind diese Teile mit dem Angebot im Formular Wirt-235 (Unteraufträge/Eignungsleihe) zu benennen. Soweit zumutbar, sind die Unterauftragnehmer bereits bei Angebotsabgabe zu benennen.

18. Sicherheitsleistungen

- Höhe der geforderten Sicherheitsleistung
- entfällt



19. Zahlungsbedingungen

Quartalsweise Abrechnung der erbrachten Leistungen.

20. Beurteilung der Eignung

Folgende Unterlagen sind - soweit erforderlich - für die Feststellung der Eignung mit der Bewerbung abzugeben:

Leistungsnachweise in Form von Eigenerklärung, die auch das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB beinhalten.

Kann ein Bewerber aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht beibringen, so kann er die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung oder seine wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, vom Auftraggeber als geeignet angesehener Unterlagen belegen.

21. Zuschlagskriterien

- Siehe Vergabeunterlagen
- Wirtschaftlichkeit

Anmerkungen: